

Juni 2004

Auflage: 1.200

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir wollen in diesem Journal unter dem Titel „**Wir haben ...**“ einiges von dem darstellen, was wir in den vergangenen fünf Jahren, unserer ersten Teilnahme in der Kommunalpolitik als Fraktion und auch als politisch tätiger Verein im öffentlichen Leben von Rödersheim-Gronau ausgeführt haben.

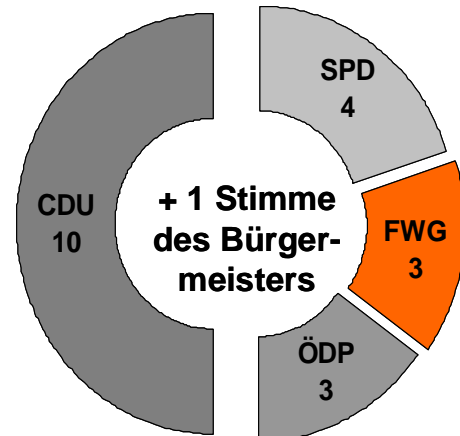
Unter dem Titel „**Wir setzen uns ein für ...**“ listen wir die Themen auf, die wir in der kommenden Legislaturperiode angehen wollen.

Auch die Einwohner von Rödersheim-Gronau werden – wie wir – von der Politik der „großen“ Parteien in Bund und Land enttäuscht sein.

Die **FWG** ist die Alternative, denn wir orientieren uns nicht an Parteiprogrammen, sondern machen die Politik vor Ort, da wo sie gebraucht wird !

Zur Zeit setzt sich der Ortsgemeinderat von Rödersheim-Gronau aus folgenden Fraktionen zusammen:

Sitzverteilung:



Bitte helfen Sie mit, dass nicht wieder nur eine Partei in unserem Ort das Sagen hat, denn dann wird wieder nur überstimmt und nicht überzeugt !

glaubwürdig

transparent

bürgernah

FWG

Wir haben u.a. ...

... die jährliche Säuberungsaktion der Bäche und Feldwege rund um Rödersheim-Gronau ins Leben gerufen und bereits zum 5. Mal durchgeführt



... die Gestaltung des Platzes am Bildstöckel beantragt, zum größten Teil selbst ausgeführt und mit finanziert

... die Infotafeln am Burg-Gedenkstein beantragt und einen Großteil der Zuschüsse und Spenden besorgt



... die Berichte der öffentlichen Gemeinderatssitzungen im Amtsblatt veranlasst

... den Anstoß zur Eröffnung der Lokalen Agenda in Rödersheim-Gronau gegeben

... den Antrag eingebracht für die zinslosen Darlehen an die unwettergeschädigten Vereine, damit die Aufräumarbeiten durchgeführt werden konnten

... Besichtigungen für Einwohner organisiert (z.B. der Rheinpfalz-Druckerei und des RNF-Fernsehens)

... Seminare für Einwohner durchgeführt (z.B. Testamentsverfassung, Nachbarschaftsrecht, Baurecht)

An den vom Gemeinderat abgelehnten Anträgen werden wir weiter arbeiten, damit der frische Wind weiter bläst !

Wir setzen uns u.a. ein für ...

- ➔ eine Finanzpolitik, die die Gemeinde vor unnötigen Mehrausgaben bewahrt und unseren Schuldenberg verringert
- ➔ eine frühzeitige Unterrichtung der Einwohner, nicht erst kurz vor der Entscheidung im Gemeinderat
- ➔ mehr Offenheit im Gemeinderat und seinen Ausschüssen, soweit gesetzlich erlaubt
- ➔ eine parteiunabhängige, freie Gemeinderatspolitik ohne Parteibrille
- ➔ eine schnellstmögliche Herrichtung des Alsheimer Platzes für unsere Vereine und die Bürger zur Erholung; zur Finanzierung können die Grundstücke in der Hintergasse einer Bebauung zugeführt werden
- ➔ ein Zigarrenmuseum im jetzigen Ratssaal im Haus am Marienplatz. Dies ist nach unserer Meinung der beste Platz zur Ausstellung der Exponate, da dies dort ohne größere finanzielle Belastung möglich ist.
- ➔ einen anderen Standort des Gewerbegebietes:

weil:

- ★ zu nahe am Wohngebiet
- ★ dadurch fast die Hälfte des Gebietes als Abstandsfläche brach liegt, aber mit finanziert werden muss
- ★ dadurch ein 3,50 m hoher Wall gebaut, bepflanzt und bezahlt werden muss
- ★ eine Linksabbiegerspur an der Kreisstraße gebraucht wird

Fazit:

- ➔ dadurch qm-Preise entstehen, die das Gelände für Gewerbetreibende uninteressant machen (Erschließungskosten von geschätzten 46 €/qm).
(Einige unserer Gemeinden im Umkreis sind bereits in dieser misslichen Lage und sitzen auf ihren Grundstücken.)
- ➔ einen besseren Verkehrsabfluss aus dem Baugebiet hinter der Kirche
- ➔ eine Verkehrsberuhigung an der Schule und den Kindergärten
(wir hatten in einem Antrag die Ausweisung von Spielstraßen bereits gefordert)
- ➔ eine schrittweise Umsetzung des Verkehrsgutachtens
- ➔ einen Umweltschutz, der den Bürgern die Möglichkeit gibt, die freie Natur zu genießen, ohne die Lebensqualität einzuschränken
(z.B. keine Mobilfunkantennen im Dorfgebiet)
- ➔ eine Förderung der Jugendarbeit in den Vereinen, um den Jugendlichen attraktive Freizeitmöglichkeiten zu bieten
- ➔ Veröffentlichungen über Engagement von Bürgern
(wie wir dies in einem Antrag gefordert haben)

Wir zählen auf Sie, die Wählerinnen und Wähler von Rödersheim-Gronau.

Geben Sie uns wieder die Möglichkeit, unsere Kraft und Energie in den nächsten 5 Jahren im Gemeinderat einzubringen.

FWG

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

der **13.06.04** ist nicht nur der Wahltag für Gemeinde-, Kreis- und Europawahlen, sondern auch die ganz **wichtige Wahl des Ortsbürgermeisters**. Wie bekannt, gibt es in Rödersheim-Gronau 2 Bewerber, den bisherigen Ortsbürgermeister **Karl Arnold** (parteilos) und **Artur Oberbeck** (CDU).

Wenn wir die vergangenen 5 Jahre Revue passieren lassen, dann ist uns in **negativer Erinnerung**, wie die beiden Fraktionsvorsitzenden der CDU immer wieder versucht haben, Karl Arnold angebliche Versäumnisse und Fehler vorzuwerfen.

Aber in **positiver Erinnerung** ist uns die Souveränität, mit der Karl Arnold dabei Persönlichkeit gezeigt hat und fest auf den Beinen stand.

Wir finden, ein Ortsbürgermeister muss eine Führungspersönlichkeit sein.

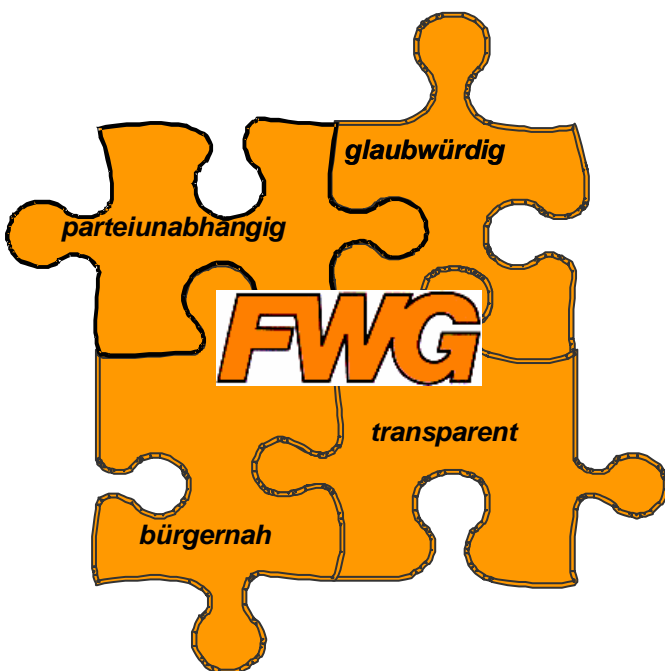
Seine **Parteiunabhängigkeit** führte zu **neuen Ideen** und **Meinungsvielfalt** im Gemeinderat zum Vorteil für unsere Gemeinde.

Deshalb kann **nur Karl Arnold** der richtige Mann sein für das Amt des Ortsbürgermeisters.

Wir, die Freie Wählergruppe, bitten Sie:

Geben Sie **Karl Arnold** Ihre Stimme, er ist der richtige Mann als Ortsbürgermeister für unsere Gemeinde.

Ihre **FWG** Rödersheim-Gronau e.V.



Wenn Sie mehr über unsere Arbeit erfahren wollen, rufen Sie einfach an:

Gudrun Hauck-Reiß	Tel. 26 50
Lilo Hettich	Tel. 14 63
Ralf Schultz	Tel. 20 18
Gerhard Weinacht	Tel. 31 33

Oder besuchen Sie unsere Infostände am Netto-Markt:

Freitag, 11.06.04	16 – 19 Uhr
Samstag, 12.06.04	07 – 14 Uhr

Besuchen Sie uns im Internet:
www.fwg-roedersheim-gronau.de

V.i.S.d.P.: FWG Rödersheim-Gronau e.V.

am 13.06.2004:

Liste 5